

BIO TEST AGRO AG

**Geschäftsbericht
der
BIO TEST AGRO AG
2014**



Geschäftsbericht 2014

der BIO TEST AGRO AG

- 4 Jahresbericht
- 6 Bericht der Geschäftsleitung
- 8 Bilanz 2014
- 9 Erfolgsrechnung 2014
- 10 Bericht der Revisionsstelle
- 11 Antrag über Verwendung des Bilanzgewinns
- 12 Organe der BIO TEST AGRO AG

Jahresbericht der BIO TEST AGRO AG



Paul Wüthrich

Präsident des Verwaltungsrates

Jedes Jahr das gleiche Ritual - Rückblick auf das verflossene Geschäftsjahr. Was schreibe ich - was ist noch nicht gesagt. Ja klar: das Wetter ist immer ein dankbares Thema - es kann machen was es will und trotzdem ist niemand damit zufrieden!

Die neue Agrarpolitik ist nicht vom Wetter abhängig, aber vielmehr von der Auslegung und der Umsetzung. Anfangs 2014 versuchten wir unseren Kunden an den Informationsanlässen, die AP 14 -17 etwas näher zu bringen. Die Abkehr von den tierbezogenen Beiträgen hin zu mehr Ökologie und Tierwohl steht dem Bio-Landbau näher, als es das alte System mit sich brachte. Bisher subventionierten die Steuerzahler bis weit in die Bergregionen hinaus eine intensive Tierhaltung, für die das fehlende Futter meist noch aus dem Ausland herangekarrt wurde. Die anfallenden Hofdünger verursachten eine örtliche Überdüngung, die man mit fragwürdigem Hofdüngertourismus zu lösen versuchte, notabene um Überschüsse an Milch und Fleisch zu produzieren.

Die erste Abrechnung nach neuem Direktzahlungssystem brachte nun den erwarteten Aufschrei. Die Verlierer hört man viel besser als die Gewinner, obwohl unter dem Strich etwa gleichviele Gelder geflossen sind wie im Vorjahr. Je nach Region sind bei der Ausschüttung grosse Schwankungen eingetreten. An dieser Stelle muss aber auch erwähnt werden, dass der administrative Bereich inklusive BLW, Kantonale Ämter und die Kontrolle einen schönen Teil dieser ‚Almosen‘ verschlingt.

Der Biolandbau ist von den Auswirkungen der AP 14 - 17 etwas weniger stark betroffen. Aber auch hier gibt es Verlierer. Jeder Einzelfall muss aber in sich näher betrachtet werden.

Es braucht sicher noch etliche Korrekturen innerhalb der AP. Die Landwirtschaftspolitiker sowie die Verantwortlichen der Branchen und Organisationen haben noch viel Arbeit zugunsten der Landwirtschaft vor sich.

Der Verwaltungsrat traf sich 2014 zu fünf Vollsitzungen sowie zwei Telefonkonferenzen. Themen waren u.a. Strategie, Budget, E-Kontrolle und die Generalversammlung.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat bestens bedanken für die angenehme Zusammenarbeit im letzten Jahr.

In der Hoffnung, den administrativen Aufwand auf unseren Betrieben endlich zu stabilisieren, wünsche ich euch ein kontrollfreundliches 2015.

Paul Wüthrich

Bericht der Geschäftsleitung



Hans-Ulrich Held
Geschäftsleitung



Stefan Bühler
Geschäftsleitung

Herausforderungen im Bereich Landwirtschaft

Der Zuwachs bei den Kontrollbetrieben war mit 70 Betrieben wiederum erfreulich. Priorität hatte im vergangenen Jahr die Umsetzung der neuen AP 14-17. Die unterschiedliche Handhabung in den einzelnen Kantonen ist für unsere Kontrollstelle eine Herausforderung. Mehrere neue Kontrollpunkte und Programme mussten von den KontrolleurInnen überprüft werden. An mehreren Schulungstagen haben wir sie auf die neuen Aufgaben vorbereitet. Immer mit dem Ziel die Neuerungen so praxisnah wie möglich in unser bewährtes Kontrollsystem einzubauen.

E-Kontrolle aufgebaut

In einem gemeinsamen Projekt mit bio.inspecta haben wir 2014 ein elektronisches Kontrollsystem aufgebaut. Bereits im Herbst 2014 hat die Schulung der KontrolleurInnen auf das neue System begonnen. Die Kontrolle erfolgt nach der Checkliste des Bundes (A-control), die mit der neuen AP 14-17 entwickelt wurde. Gerade bei vielseitigen Betrieben kann die Checkliste sehr umfangreich werden. Wie sich beim Kontrollstart im Januar 2015 zeigte, braucht es hier noch Vereinfachungen.

Gut besuchte Infoanlässe

An 19 regionalen Infoanlässen haben wir Neuerungen im Biolandbau an unsere KundInnen weitergegeben. Die Teilnehmerzahl hat weiter zugenommen gegenüber den Vorjahren. Erstmals mitgewirkt und finanziell beteiligt hat sich Bio Suisse. Wir sind bestrebt die Anlässe weiterhin anzubieten und auf die Bedürfnisse der Biobetriebe auszurichten.

Wachstum im Bereich Verarbeitung und Handel

Im Jahr 2014 war der Zuwachs bei den Kontrollbetrieben wiederum erfreulich. Durch eine Verordnungsänderung dürfen neu auch grössere Betriebe mit bis 2000 Stellenprozenten oder 10 Millionen Umsatz kontrolliert werden. Von Neukunden wird vor allem das kostenlose Infogespräch vor der 1. Kontrolle geschätzt. Knapp die Hälfte der Betriebe lassen sich zusätzlich nach den Richtlinien von Bio Suisse kontrollieren und zertifizieren. Auf Wunsch können Verarbeiter auch nach den Zusatzprogrammen wie Suisse Garantie, SwissGAP oder Berg- und Alp-Verordnung kontrolliert werden.

Zur Jahresrechnung 2014

Dank dem Zuwachs bei den Kontrollbetrieben hat auch der Gesamtumsatz zugenommen. Dieser übersteigt erstmals die Grenze von einer Million Franken. Die Umsetzung der neuen AP 14-17 sowie die Einführung der E-Kontrolle bewirkten einen höheren Arbeitsanfall und damit einen Anstieg der Lohnkosten auf der Geschäftsstelle. Grössere Investitionen wurden im Jahr 2014 getätigt, wie die Laptops für die E-Kontrolle und die neue Webseite. Dadurch haben die flüssigen Mitteln um Fr. 30'628.- abgenommen. Für die Umsetzung der E-Kontrolle im Jahr 2015 wurden Rückstellungen gebildet. Aus diesem Grund, sowie aus steuerlichen Überlegungen, fällt der Gewinn mit Fr. 5'981.- tiefer aus als in den Vorjahren. Im Weiteren hat der Verwaltungsrat beschlossen 2015 auf eine Dividendenauszahlung zu verzichten, um die Liquidität nicht weiter zu belasten.

Ein grosses Dankeschön

Wir verdanken das gute Ergebnis unseren treuen Kunden und unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie verdienen dafür ein herzliches Dankeschön!

Stefan Bühler, Hans-Ulrich Held
Geschäftsleitung

Bilanz 2014

	31.12.2014	Vorjahr
Total Aktiven	489`747	463`068
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel, Wertschriften	289`876	320`505
Forderungen	103`482	94`524
Vorräte, angefangene Arbeiten	9`000	5`710
Aktive Rechnungsabgrenzung	6`489	30`429
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	2`200	2`200
Mobile Sachanlagen	78`700	9`700
Total Passiven	489`747	463`068
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfr. Verbindlichkeiten	80`902	86`972
Passive Rechnungsabgrenzung	111`778	80`060
Eigenkapital		
Aktienkapital	100`000	100`000
Gesetzliche Reserve	20`000	14`500
Bilanzgewinn		
Vortrag per 1.1.	171`086	152`161
Jahresgewinn (+)/Verlust (-)	5`981	29`375

Erfolgsrechnung 2014

	2014	Vorjahr
Dienstleistungsertrag	1`057`154	988`330
Aufwand für Drittleistungen	37`975	36`964
Bruttoergebnis 1	1`019`179	951`366
Lohnaufwand	604`172	535`066
Sozialversicherungsaufwand	69`534	65`733
Übriger Personalaufwand	147`466	126`618
Bruttoergebnis 2	198`007	223`949
Raumaufwand	17`705	15`132
Unterhalt, Reparaturen	5`977	9`095
Sachversicherungen, Akkreditierung	22`154	13`616
Verwaltungs- und Informatikaufwand	103`989	109`471
Werbeaufwand, Infoanlässe	9`602	8`099
Übriger Betriebsaufwand	591	851
Betriebsergebnis 1	37`989	67`685
Finanzerfolg	307	646
Betriebsergebnis 2	37`682	67`039
Abschreibungen	30`781	34`434
Betriebsergebnis 3	6`901	32`605
Steuern	920	3`230
Jahresgewinn (+) / Verlust (-)	5`981	29`375

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der**

Bio Test Agro AG, Münsingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bio Test Agro AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Burgdorf, 2. April 2015

BDO AG



Beat Hausmann

Zugelassener Revisor



i.V. Remo Badertscher

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2014	Vorjahr
Gewinn und Verlustvortrag	171`086	152`161
Bildung / Auflösung Reserve für eigene Aktien	0	0
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	5`981	29`375
Zur Verfügung Generalversammlung	177`067	181`536
Zuweisung an die gesetzliche Reserve (erste Zuweisung)	0	5`500
Dividende 0% (ohne eigene Aktien) / Vorjahr 5%	0	5`000
Vortrag auf neue Rechnung	177`067	171`036

Organe der BIO TEST AGRO AG

Mitglieder des Verwaltungsrates

Paul	Wüthrich	Blasen	3531 Oberthal (Präs.)
Andreas	Schneider	Scheine	4937 Ursenbach
Paul	Walder	Pardiela 321F	7226 Stels
Tania	Wiedmer	ch. de Bouleyres 5	1663 Epagny
Stefan	Knutti	Balchenstahl	8335 Hittnau

Mitglieder des Lenkungsgremiums

Hansueli	Gujer	BAFU	3003 Bern
Regula	Klöckler	Enggisteinstr. 22	3076 Worb
Wendy	Peter	Wellberg	6130 Willisau
Jakob	Rohrer	LBBZ Arenenberg	8268 Salenstein
H. R.	Schmutz	Baggwilgraben 26	3267 Seedorf

Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Stefan Bühler, Geschäftsleitung

Hans-Ulrich Held, Geschäftsleitung

Katrin Portmann, Zertifizierung

Martin Gschwind, Zertifizierung

Barbara Schmid, Zertifizierung (ab 1.6.2014)

Dominique Mahrer, Bereich Landwirtschaft (ab 1.4.2014)

Mathias Eichenberger, Bereich Verarbeitung und Handel

Christa Reinhard, Sekretariat

Elisabeth Held, Versand & Diverses